

3. Glossar

ADSL

(Asymmetrical Digital Subscriber Line)

Die NetDSL-Technologie teilt eine herkömmliche Telefonleitung digital in drei unterschiedlich große Bereiche: zwei für den Datentransport und einen zum Telefonieren. Bei ADSL sind die Datenkanäle asymmetrisch aufgeteilt, d.h. Hinkanal (Upload) und Rückkanal (Download) können jeweils unterschiedlich große Datenmengen transportieren. ADSL ist die optimale Highspeed-Technologie insbesondere für Privatkunden, die in der Regel Inhalte von einem Web-Server im Internet abrufen (Download).

Ethernet

Die zurzeit am häufigsten verwendete Vernetzungsart für PCs untereinander in einem LAN (Local Area Network). Die Vernetzung erfolgt im Allgemeinen auf Basis der Twisted-Pair-Verkabelung (TP). Die entsprechenden Kabel sind sog. UTP-Kabel (Unshielded Twisted Pair) mit 8-poligen RJ45-Steckern.

ISDN

(Integrated Services Digital Network)

Bedeutet wörtlich „dienstintegriertes Digitalnetz“. ISDN ist also die Bezeichnung für ein digitales Fernsprechnetz, das für normale Telefongespräche, DFÜ, Fax und weitere Dienste, wie zum Beispiel Videokonferenzen, konzipiert wurde. ISDN bietet dabei eine weit höhere Leistungsfähigkeit als das herkömmliche analoge Fernsprechnetz. ISDN ist ein internationaler Standard, auf den alle bisherigen und künftigen Netze überstellt werden sollen. Die ISDN-Leitung besteht aus zwei Basiskanälen, über welche jeweils 64 kbit/s übertragen werden können, sowie einem Steuerkanal, der mit 16 kbit/s die Steuerdaten übermittelt.

NTBA

(Netz Terminator Basis-Anschluss)

Der NTBA ist das Verbindungselement zwischen der ISDN-Leitung und dem Hausanschluss. Der NTBA verfügt über einen so genannten S₀-Bus, an den sich insgesamt bis zu acht Endgeräte anschließen lassen. Außerdem liefert der NTBA die nötige Versorgungsspannung und ist gleichzeitig der Abschlusswiderstand für den ISDN-Bus.

RJ45

8-poliger international normierter Anschluss-Typ. Dieser Stecker-Typ wird z.B. für ISDN oder Ethernet verwendet.

RJ11

4-poliger international normierter Anschluss-Typ für Telekommunikationsgeräte – auch „Westernstecker“ genannt.

TAE-Dose

(Telefon Anschluss Einheit)

Dose, mit dem Geräte, wie ein Telefon oder Modem, an das Telefonnetz angeschlossen werden können.

Treiber

Programm, das Peripheriegeräte in das Betriebssystem einbindet, damit diese mit dem Betriebssystem arbeiten können.

USB

(Universal Serial Bus)

An einer USB-Schnittstelle lassen sich nicht nur Peripheriegeräte, wie Tastatur, Maus, Joystick und Scanner, anschließen, sondern auch Netzwerk-Adapter oder DSL-Modems mit USB-Anschluss.

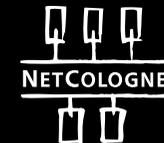


Stand 05/03

Schnellstart

Version 2.0

Installationsanleitung
für Ihren NetDSL-Mehrplatzzugang



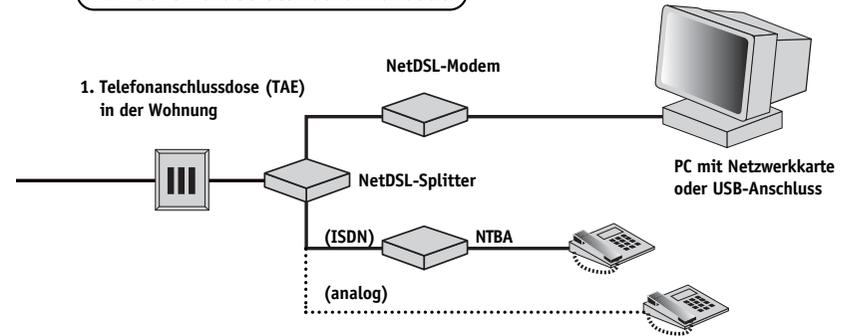
Inhaltsverzeichnis

1. Installation der NetDSL-Endgeräte	3
1.1 Schema des Standard-Aufbaus	3
1.2 Zu Ihrer Sicherheit	3
1.3 Wie Sie den NetDSL-Splitter anschließen	4
1.3.1 Lieferumfang des NetDSL-Splitters	4
1.3.2 Verkabelung des NetDSL-Splitters	4
1.3.3 NBTA oder Telefongeräte mit dem NetDSL-Splitter verbinden	5
1.4 Wie Sie das NetDSL-Modem anschließen	6
1.4.1 Technische Voraussetzungen	6
1.4.2 Lieferumfang NetDSL-Modem	6
1.4.3 NetDSL-Modem mit Splitter verbinden	7
1.4.4 NetDSL-Modem in Betrieb nehmen	7
1.5 Anschluss eines einzelnen PCs für den NetDSL-Einzelplatzzugang	8
1.5.1 Wenn Sie das NetDSL-Modem an einer Netzwerkkarte betreiben möchten	8
1.5.2 Wenn Sie das NetDSL-Modem am USB-Anschluss betreiben möchten	9
1.5.2.1 NetDSL-Modem mit dem USB-Anschluss verbinden	9
1.5.2.2 Treiberinstallation für das Betriebssystem	9
1.5.2.2.1 Treiberinstallation unter Windows 98/Windows ME	10
1.5.2.2.2 Treiberinstallation unter Windows 2000	17
1.5.2.2.3 Treiberinstallation unter Windows XP	24
1.6 Vernetzung mehrerer PCs für den NetDSL-Mehrplatzzugang	28
1.6.1 Aufbauschema des Netzwerkes	29
1.6.2 Konfiguration des Betriebssystems	29
1.6.2.1 Windows 98/ME	30
1.6.2.2 Windows 2000/XP	32
1.6.2.3 Testmöglichkeiten	34
2. Software-Installation	35
2.1 Installation der Software von der NetDSL-CD	35
2.2 Zuweisung weiterer Benutzernamen für den NetDSL-Mehrplatzzugang	35
2.3 Installationshilfe	35
3. Glossar	36

1. Installation der NetDSL-Endgeräte

Den Splitter und das NetDSL-Modem erhalten Sie als Leihgabe von NetCologne, wenn Sie einen NetDSL-Anschluss beauftragen.

1.1 Schema des Standard-Aufbaus



1.2 Zu Ihrer Sicherheit

Bevor Sie beginnen, die einzelnen Komponenten zu installieren, lesen Sie diese Installationsanleitung aufmerksam durch. Sie schützen sich damit vor Verletzungen durch Stromschlag und verhindern Schäden an den Geräten durch unsachgemäße Installation.

Vor dem Verbinden der Komponenten muss der Netzstecker von bereits installierten Geräten aus der Steckdose herausgezogen werden.

Der Netzstecker der zu installierenden Geräte darf erst am Ende der jeweiligen Installationschritte in die Steckdose gesteckt werden. Die Geräte dürfen nicht mehr geöffnet werden, nachdem sie an das Stromnetz angeschlossen wurden!

Verbinden Sie die einzelnen Komponenten nur mit den Kabeln, die dafür gemäß der Installationsanleitung vorgesehen sind.

Beachten Sie auch die Installations- und Bedienungsanleitungen, die den einzelnen Komponenten von deren Herstellern beigelegt wurden.

1.3 Wie Sie den NetDSL-Splitter anschließen

1.3.1 Lieferumfang des NetDSL-Splitters

Bevor Sie beginnen, überprüfen Sie bitte den Inhalt der Splitter-Packung.



Splitter

Im Lieferumfang sind enthalten:

- ① 1 NetDSL-Splitter
- ② 1 Splitter-Anschlusskabel
- ③ 2 Montageschrauben, 2 Dübel
- ④ Beiblatt mit Bohrschablone (hier nicht abgebildet)

1.3.2 Verkabelung des NetDSL-Splitters

► Trennung des alten Telefonanschlusses:

Wenn Sie vorher einen ISDN-Anschluss hatten und bereits ein NTBA an der Telefonanschlusssdose (TAE) angeschlossen ist, ziehen Sie den Strom-Stecker des NTBA aus der Steckdose!

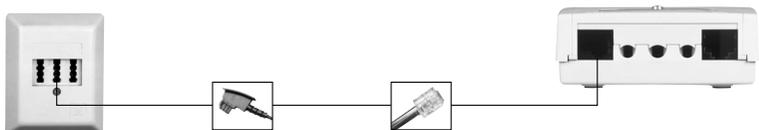
Wenn bereits ein analoges Telefongerät oder ein NTBA an Ihrer 1. Telefonanschlusssdose angeschlossen ist, ziehen Sie das vorhandene Telefon- oder NTBA-Anschlusskabel aus der TAE-Dose.

► NetDSL-Splitter mit der 1. Telefonanschlusssdose (TAE) in der Wohnung verbinden

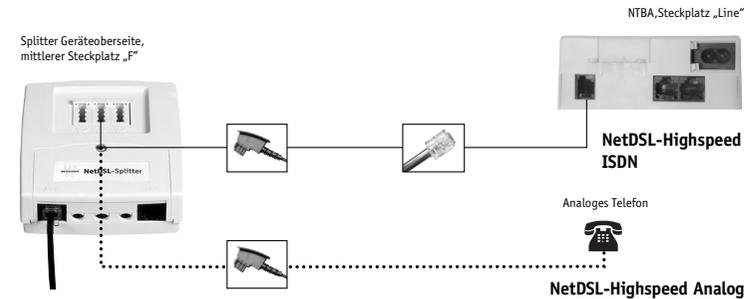
Verbinden Sie die TAE-Dose (mittlerer Steckplatz „F“) mit dem Amt-Eingang des Splitters. Verwenden Sie dazu das Splitter-Anschlusskabel (2) aus dem Lieferumfang des Splitters.

Wichtig: An der 1. TAE darf ausschließlich der NetDSL-Splitter angeschlossen werden!

1. TAE-Dose in der Wohnung, mittlerer Steckplatz „F“



1.3.3 NTBA oder Telefongeräte mit dem NetDSL-Splitter verbinden:



► Wenn Sie NetDSL-Highspeed ISDN gewählt haben:

NTBA mit NetDSL-Splitter verbinden

Wenn noch kein NTBA installiert ist, muss dieser vor der Installation der NetDSL-Geräte montiert werden. Befolgen Sie dazu die Betriebsanleitung des NTBA. Verbinden Sie den TAE-Ausgang des Splitters (mittlerer Steckplatz „F“) mit dem Line-Eingang des NTBA. Verwenden Sie dazu das NTBA-Anschlusskabel.

Wichtig: Nach der Installation können Sie den NTBA wieder an das Stromnetz anschließen.

► Wenn Sie NetDSL-Highspeed Analog gewählt haben:

Telefon und weitere Endgeräte mit NetDSL-Splitter verbinden

Verbinden Sie Ihr analoges Telefon mit dem TAE-Ausgang des Splitters (mittlerer Steckplatz „F“). Verwenden Sie dazu das Anschlusskabel des Telefons.

Wichtig: An die weiteren Ausgänge der 1. TAE-Dose dürfen keine Telekommunikationsgeräte angeschlossen werden. Schließen Sie Ihre analogen Telekommunikationsgeräte (z.B. Fax) an den Splitter an.

ISDN

Analog

1.4 Wie Sie das NetDSL-Modem anschließen

1.4.1 Technische Voraussetzungen

Wenn Sie einen NetDSL-Einzelplatzzugang gewählt haben, können Sie das NetDSL-Modem an den USB-Anschluss Ihres PCs anschließen. Dafür muss der PC einen freien USB-Anschluss besitzen. Das Betriebssystem muss den USB-Standard ab Version 1.1 unterstützen, was bei MS Windows 98/ME/2000/XP der Fall ist. Halten Sie Ihre Windows-CD für die Installation griffbereit. Wir empfehlen Ihnen, vor einer Installation grundsätzlich eine Datensicherung vorzunehmen.

Alternativ zum USB-Anschluss können Sie das NetDSL-Modem auch an eine Netzwerkkarte in Ihrem PC anschließen. Dafür benötigen Sie eine freie 10 MBit/s-Netzwerkkarte oder eine 10/100 MBit/s-Netzwerkkarte.

Hinweis: Falls Sie den NetDSL-Mehrplatzzugang beauftragt haben, folgen Sie bitte den Hinweisen zu den Vernetzungsmöglichkeiten mehrerer PCs in Kapitel 1.6, S. 28.

Wenn Ihr PC weder den USB-Standard unterstützt noch über eine Ethernet-Schnittstelle verfügt, können Sie gegen Vorlage der Auftragsbestätigung Netzwerkkarten zum Einbau in PCs in den NetCologne-Shops günstig erwerben.

Für die Inbetriebnahme der Netzwerkkarte befolgen Sie bitte die Installationsanleitung des Herstellers. Eine ordnungsgemäße Installation der Geräte-Treiber unter dem jeweiligen Betriebssystem ist zwingend erforderlich. Eine eventuell vorhandene ISDN-Karte oder ein analoges Modem brauchen Sie nicht für den NetDSL-Zugang.

Vergewissern Sie sich, dass die für den NetDSL-Anschluss vorgesehene(n) Netzwerkkarte(n) oder der USB-Anschluss betriebsbereit ist(sind)!

Wichtiger Hinweis: Achten Sie bei Verwendung einer Netzwerkkarte darauf, dass die Übertragungsgeschwindigkeit auf „10 MBit/s (Halbduplex)“ eingestellt ist. Die Bezeichnungen der Einstellungen können bei Netzwerkkarten anderer Hersteller abweichen.

1.4.2 Lieferumfang NetDSL-Modem



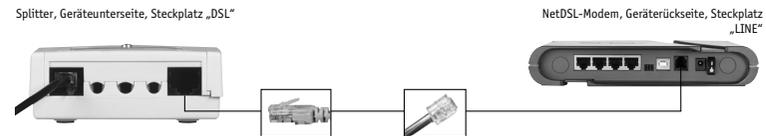
Im Lieferumfang sind enthalten:

- ⑤ 1 NetDSL-Modem der Firma Asus
- ⑥ 1 Netzgerät zur Stromversorgung
- ⑦ 1 NetDSL-Anschlusskabel mit RJ45-Stecker und RJ11-Stecker
- ⑧ 1 Netzwerkkabel CAT5
- ⑨ 1 USB-Kabel Typ „A“ auf Typ „B“
- ⑩ 1 Treiberdiskette

1.4.3 NetDSL-Modem mit Splitter verbinden

Verbinden Sie den NetDSL-Ausgang des Splitters mit dem Line-Eingang des NetDSL-Modems. Verwenden Sie dazu das NetDSL-Anschlusskabel ⑦ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.

Hinweis: Der große Stecker wird an den Splitter, der kleine Stecker an das Modem angeschlossen.



1.4.4 NetDSL-Modem in Betrieb nehmen

Hinweis: Verbinden Sie das NetDSL-Modem bitte noch **NICHT** mit dem PC, dieser Schritt folgt unter Kapitel 1.5.1, S. 8, bzw. 1.5.2, S. 9!

Schließen Sie das NetDSL-Modem mit dem Netzgerät zur Stromversorgung ⑥ an das Stromnetz an und schalten Sie das Modem mit dem Kippschalter ein.

Nun muss folgende Kontroll-Anzeige leuchten:

Anzeige „Line“

Die Kontroll-Anzeige „Line“ an der Gerätevorderseite des NetDSL-Modems beginnt zu blinken. Warten Sie, bis diese Anzeige dauerhaft leuchtet. Die Wartezeit kann bis zu 5 Minuten betragen. Sollte die „Line“-Anzeige nach 5 Minuten weiterhin blinken: Schalten Sie das NetDSL-Modem aus. Ziehen Sie den Netzstecker des NetDSL-Modems und des NTBA aus der Steckdose. Prüfen Sie den korrekten Sitz aller Kabel zwischen 1. Telefonanschlussdose (TAE), Splitter und NetDSL-Modem.

Schließen Sie ggf. den NTBA und das NetDSL-Modem wieder an das Stromnetz an. Schalten Sie das NetDSL-Modem ein und warten Sie 5 Minuten.

Wenn die Anzeige auch danach nicht dauerhaft leuchtet, wenden Sie sich bitte an den NetSupport von NetCologne: **Telefon: 0800 - 22 22-800**

Sie erreichen die Störungsannahme Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

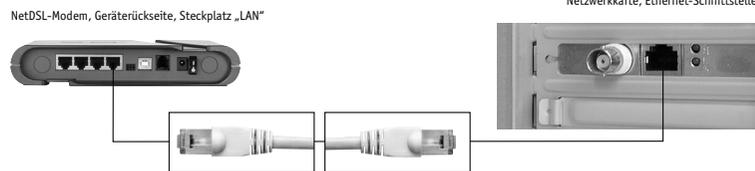
1.5 Anschluss eines einzelnen PCs für den NetDSL-Einzelplatzzugang

Beachten Sie für den NetDSL-Mehrplatzzugang die zusätzlichen Hinweise zur Vernetzung in Kap. 1.6, S. 28.

1.5.1 Wenn Sie das NetDSL-Modem an einer Netzwerkkarte betreiben möchten

► NetDSL-Modem mit der Netzwerkkarte verbinden

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkarte in Ihrem PC betriebsbereit ist. Die Netzwerkkarte darf nicht belegt sein. Sie muss für den NetDSL-Anschluss zur Verfügung stehen. Der PC und das Modem müssen eingeschaltet sein. Verbinden Sie das NetDSL-Modem (beliebiger Steckplatz „LAN“) mit der Netzwerkkarte in Ihrem PC. Verwenden Sie dazu das Netzwerkkabel ⑧ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.



► Überprüfen der Verbindung mit dem PC

Eine beliebige der 4 „LAN“-Kontroll-Anzeigen an der Gerätevorderseite des NetDSL-Modems leuchtet dauerhaft. Abhängig vom Hersteller leuchtet im Allgemeinen ebenfalls an Ihrer Netzwerkkarte in Ihrem PC dauerhaft eine Kontroll-Anzeige.

Falls die Anzeige an der Vorderseite des NetDSL-Modems nicht dauerhaft leuchtet: Ziehen Sie den Netzstecker des NetDSL-Modems aus der Steckdose.

Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse am Netzwerkkabel zwischen dem NetDSL-Modem und der Netzwerkkarte.

Schließen Sie das NetDSL-Modem wieder an das Stromnetz an.

Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Installation der Netzwerkkarte.

Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller der Netzwerkkarte.

1.5.2 Wenn Sie das NetDSL-Modem am USB-Anschluss betreiben möchten

1.5.2.1 NetDSL-Modem mit dem USB-Anschluss verbinden

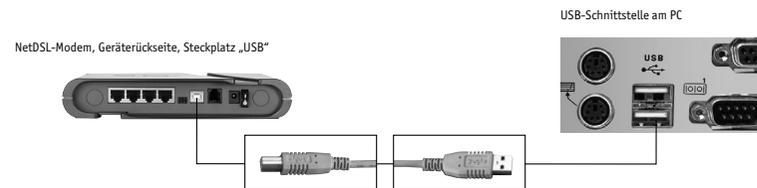
Vergewissern Sie sich, dass der USB-Anschluss Ihres PCs betriebsbereit ist. Der PC muss eingeschaltet sein, bitte schließen Sie alle Anwendungen. Halten Sie die Treiberdiskette ⑩ für das NetDSL-Modem sowie Ihre Windows-CD bereit.

Lassen Sie das Modem bitte eingeschaltet.

Verbinden Sie das NetDSL-Modem (Steckplatz „USB“) mit dem USB-Anschluss Ihres PCs.

Verwenden Sie dazu das USB-Kabel ⑨ aus dem Lieferumfang des NetDSL-Modems.

► Überprüfen der USB-Verbindung



Die Kontroll-Anzeige „USB“ des NetDSL-Modems leuchtet nun dauerhaft und auf dem Bildschirm erscheint das Fenster „Hardware-Assistent“. Sie können jetzt mit dem Kapitel „Treiberinstallation für das Betriebssystem“ (Kapitel 1.5.2.2, S. 9) fortfahren.

Falls die Anzeige „USB“ nicht dauerhaft leuchtet und/oder kein Windows-Fenster erscheint:

Ziehen Sie den Netzstecker des NetDSL-Modems aus der Steckdose.

Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse am USB-Kabel zwischen dem NetDSL-Modem und dem USB-Anschluss Ihres PCs.

Schließen Sie das NetDSL-Modem wieder an das Stromnetz an.

Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Konfiguration des USB-Anschlusses Ihres PCs.

1.5.2.2 Treiberinstallation für das Betriebssystem

In den folgenden Kapiteln wird die Treiberinstallation für folgende Betriebssysteme beschrieben.

In Kapitel 1.5.2.2.1, S. 10, für Windows 98. Unter Windows ME ist der Ablauf sehr ähnlich.

Sie können sich ebenfalls an dieser Beschreibung orientieren.

Die Installation unter Windows 2000 wird in Kapitel 1.5.2.2.2, S. 17, und unter Windows XP in Kapitel 1.5.2.2.3, S. 24, dargestellt.

1.5.2.2.1 Treiberinstallation unter Windows 98/Windows ME

Nachdem Sie das USB-Kabel eingesteckt haben, erscheint das Fenster „Hardware-Assistent“. Legen Sie nun die Treiberdiskette des NetDSL-Modems in das Diskettenlaufwerk ein.



Klicken Sie bitte auf **Weiter**.



Treffen Sie die dargestellte Auswahl und klicken Sie bitte auf **Weiter**.



Klicken Sie bitte die Option „Diskettenlaufwerk“ an und vergewissern Sie sich, dass die Treiberdiskette für das NetDSL-Modem im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, wählen Sie Ihr Diskettenlaufwerk manuell über die Optionen „Geben Sie eine Position an“ und „Durchsuchen“ aus.



Klicken Sie dann auf **OK** und dann auf **Weiter**.

Windows 98/ME



Klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das Fenster „Hardware-Assistent“ erscheint nach kurzer Zeit erneut:

Windows 98/ME



Klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie obige Option aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie die oben gezeigten Einstellungen aus (normalerweise sind sie schon ausgewählt) und klicken Sie bitte auf **Weiter**.

Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, wählen Sie Ihr Diskettenlaufwerk manuell über die Optionen „Geben Sie eine Position an“ und „Durchsuchen“ aus.



Klicken Sie auf **Weiter**.

Windows fordert Sie nun möglicherweise auf, die Windows-CD einzulegen:



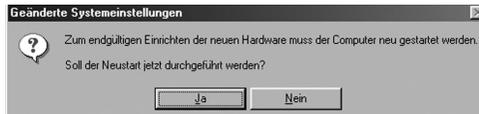
Legen Sie bitte Ihre Windows-CD ein und klicken Sie auf **OK**.



Sollte Sie einen Hinweis erhalten, dass eine Datei nicht gefunden werden kann, überprüfen Sie den angegebenen Pfad. Richtig ist D:\Win98, wobei Sie gegebenenfalls „D:“ durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-Laufwerks – in welchem die Windows-CD liegt – ersetzen müssen. Klicken Sie anschließend **OK**.

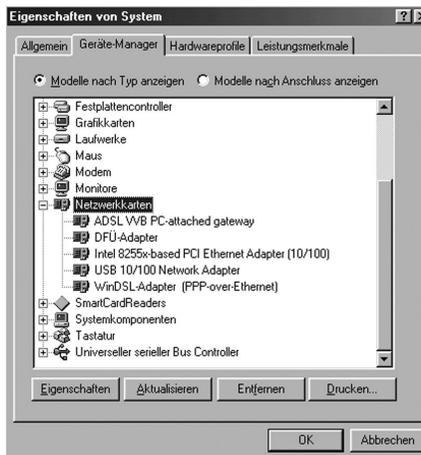


Klicken Sie hier bitte auf **Fertig stellen**.



Nehmen Sie die NetDSL-Treiberdiskette aus dem Diskettenlaufwerk, dann bestätigen Sie den Neustart bitte mit **Ja**. Der Rechner wird daraufhin automatisch neu gestartet.

Nach dem Neustart kontrollieren Sie bitte, ob die Installation erfolgreich war. Öffnen Sie über das Menü **Start → Einstellungen → Systemsteuerung → System** den **Geräte-Manager**:



Unter dem Punkt „Netzwerkadapter“ sollte sich nun der Eintrag „ADSL VVB PC-attached gateway“ befinden.

Die Treiberinstallation ist erfolgreich abgeschlossen, wenn vor diesem Eintrag kein Warnhinweis steht.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, entfernen Sie den Eintrag und das USB-Kabel, starten Sie den PC neu und schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

Jetzt können Sie mit der Installation der Software von der NetDSL-CD (Kapitel 2, S. 35) beginnen.

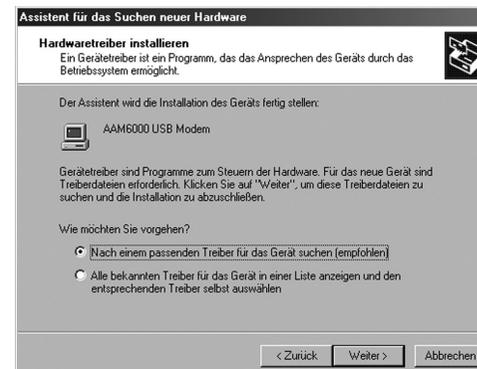
1.5.2.2 Treiberinstallation unter Windows 2000

Nachdem Sie das USB-Kabel eingesteckt haben, erscheint das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

Legen Sie die Treiberdiskette des NetDSL-Modems in das Diskettenlaufwerk ein.



Klicken Sie hier bitte auf **Weiter**.



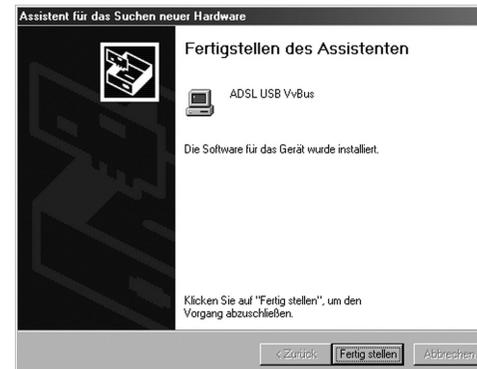
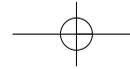
Wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie „Diskettenlaufwerk“ und vergewissern Sie sich, dass die Treiberdiskette des NetDSL-Modems im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Klicken Sie bitte auf **Weiter**.

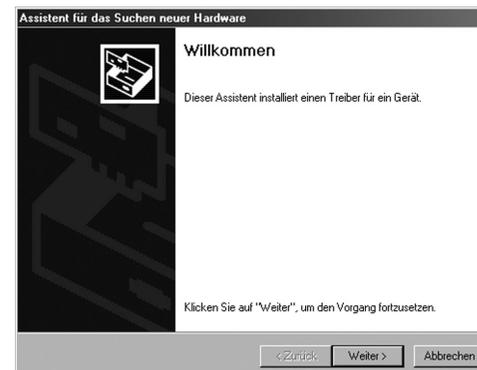


Klicken Sie bitte auf **Weiter**.

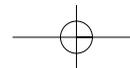


Klicken Sie hier bitte auf **Fertig stellen**.

Es erscheint nach kurzer Zeit erneut das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.



Klicken Sie bitte auf **Weiter**.



Windows 2000



Treffen Sie die dargestellte Auswahl und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie die Quelle „Diskettenlaufwerk“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie bitte auf **Weiter**.

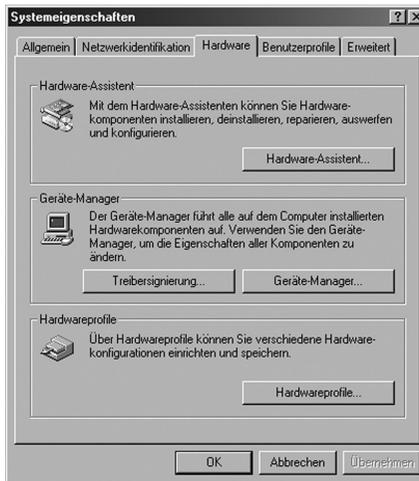


Dieses Fenster bestätigen Sie bitte mit **Ja**.

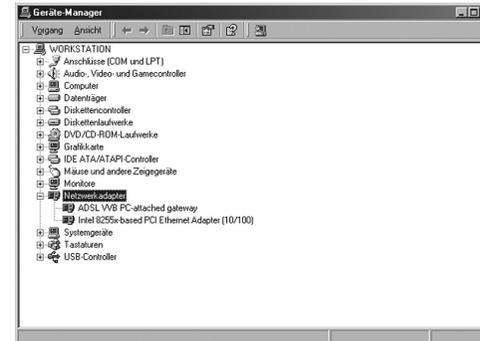


Klicken Sie hier bitte auf **Fertig stellen**.

Überprüfen Sie im Geräte-Manager, ob die Installation erfolgreich war:
Start → Systemsteuerung → System → Hardware:



Klicken Sie bitte auf den **Geräte-Manager**.



Unter dem Punkt „Netzwerkadapter“ sollte sich nun der Eintrag „ADSL VVB PC-attached gateway“ befinden.

Die Treiberinstallation ist erfolgreich abgeschlossen, wenn vor diesem Eintrag kein Warnhinweis steht.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, entfernen Sie den Eintrag und das USB-Kabel, starten Sie den PC neu und schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

Jetzt können Sie mit der Installation der Software von der NetDSL-CD (Kapitel 2, S. 35) beginnen.

1.5.2.2.3 Treiberinstallation unter Windows XP

Nachdem Sie das USB-Kabel an Ihrem PC eingesteckt haben, erscheint nach kurzer Zeit das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

Legen Sie die Treiberdiskette des NetDSL-Modems in das Diskettenlaufwerk ein.



Wählen Sie die Option „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie bitte die dargestellten Optionen und vergewissern Sie sich, dass die Treiberdiskette des NetDSL-Modems im Diskettenlaufwerk eingelegt ist. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Windows XP

Windows XP



Nach dem Kopiervorgang klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Nach kurzer Zeit erscheint der Assistent erneut:



Wählen Sie die Option „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren“ und klicken Sie auf **Weiter**.



Die gezeigten Optionen sind normalerweise schon ausgewählt. Falls dies zutrifft, klicken Sie auf **Weiter**.

Sollte die Darstellung auf Ihrem PC von der oben gezeigten abweichen, dann passen Sie Ihre Optionen der gezeigten Darstellung an und klicken dann auf **Weiter**.

Es erscheint folgendes Hinweisfenster:

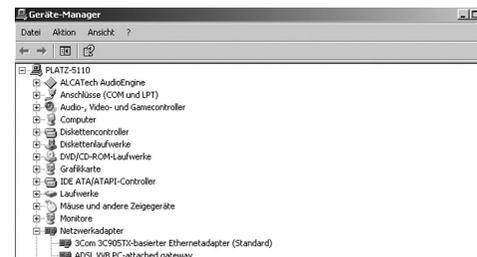


Klicken Sie auf **Installation fortsetzen**.



Nach dem Kopiervorgang klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Überprüfen Sie im Gerätemanager, ob die Installation erfolgreich war: **Start → Systemsteuerung → (Leistung und Wartung) → System → Hardware → Gerätemanager:**



Unter „Netzwerkadapter“ ist ein Eintrag „ADSL VVB PC-attached gateway“ vorhanden. Die Treiberinstallation ist erfolgreich abgeschlossen, wenn vor diesem Eintrag kein Warnhinweis steht.

Achtung: Sollte vor dem Eintrag ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheinen, ist die Installation nicht erfolgreich abgeschlossen worden. Starten Sie in dem Fall den PC neu und kontrollieren Sie erneut die Einstellungen. Sofern vor dem Eintrag immer noch ein Ausrufezeichen oder ein roter Kreis erscheint, entfernen Sie den Eintrag und das USB-Kabel, starten Sie den PC neu und schließen Sie das USB-Kabel wieder an. In diesem Fall müssen Sie die Installation erneut durchführen.

Jetzt können Sie mit der Installation der Software von der NetDSL-CD (Kapitel 2, S. 35) beginnen.

1.6 Vernetzung mehrerer PCs für den NetDSL-Mehrplatzzugang

Mittels des integrierten Switches am NetDSL-Modem können Sie bis zu 4 Rechner in einem LAN vernetzen.

► Switch des NetDSL-Modems mit den Netzwerkkarten der einzelnen PCs verbinden

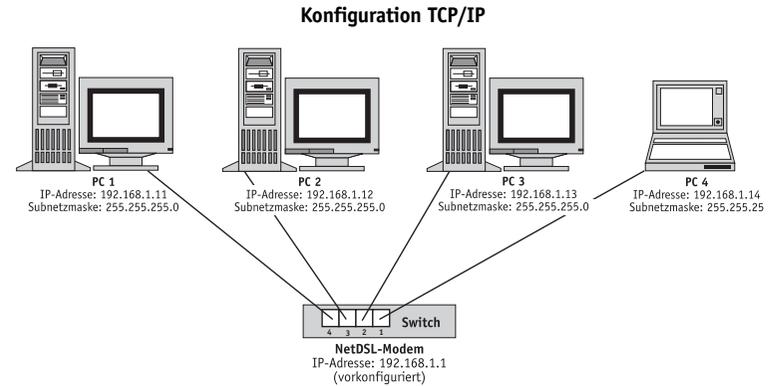
Achtung: Wenn Sie einen NetDSL-Mehrplatzzugang gewählt haben, empfehlen wir für die Vernetzung mit dem integrierten Switch ausschließlich die Verwendung der Ethernet-Anschlüsse, da ein reibungsloser Betrieb bei gleichzeitiger Verwendung von USB- und Ethernet-Anschlüssen in einem Netzwerk nicht gewährleistet werden kann.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkarten in Ihren PCs betriebsbereit sind. Die Netzwerkkarten dürfen nicht belegt sein, sondern müssen für den NetDSL-Anschluss zur Verfügung stehen. Die PCs und das Modem müssen eingeschaltet sein. Verbinden Sie nun die PCs mit dem Switch, indem Sie die Schritte aus Kapitel 1.5.1, S. 8, für jeden PC wiederholen, den Sie mittels des integrierten Switches mit dem NetDSL-Modem vernetzen wollen. Besorgen Sie sich bitte ggf. im Fachhandel „UTP-Kabel CAT5, ungekreuzt“ in der benötigten Länge.

► Überprüfen der Netzwerkverbindungen

Die 4 Kontroll-Anzeigen unter „LAN“ an der Gerätevorderseite des NetDSL-Modems müssen gemäß der von Ihnen gewählten Belegung dauerhaft leuchten. Falls diese Anzeige(n) nicht dauerhaft leuchtet(leuchten): Ziehen Sie den Netzstecker des NetDSL-Modems aus der Steckdose. Prüfen Sie den korrekten Sitz der Anschlüsse an dem Netzwerkkabel zwischen dem NetDSL-Modem und den Netzwerkkarten. Schließen Sie das NetDSL-Modem wieder an das Stromnetz an. Wenn die Anzeige auch danach nicht leuchtet, prüfen Sie die Installation der Netzwerkkarten. Wenden Sie sich ggf. an die bzw. den Hersteller der Netzwerkkarten.

1.6.1 Aufbauschema des Netzwerkes



1.6.2 Konfiguration des Betriebssystems

Hier werden die notwendigen Einstellungen in Windows erklärt, die Sie vornehmen müssen, um mit mehreren PCs online zu gehen. Kapitel 1.6.2.1, S. 30, geht auf Windows 98 und Windows ME ein, Kapitel 1.6.2.2, S. 32, beschreibt die Vorgehensweise für Windows 2000 und Windows XP. Überprüfen Sie abschließend die Einstellungen wie in Kapitel 1.6.2.3, S. 34, erläutert.

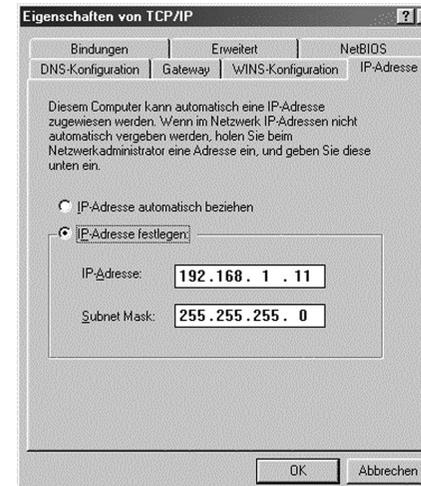
1.6.2.1 Windows 98/ME

Wenn Sie die Geräte miteinander verbunden und die Netzwerkkarte installiert haben, starten Sie Ihren PC. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und auf **Eigenschaften**, um die Netzwerkkomponenten anzuzeigen:



Suchen Sie den Eintrag **TCP/IP -> D-Link DFE 538TX 10/100 Adapter**. Dabei steht D-Link ... für den Namen Ihrer Netzwerkkarte, die den PC mit dem NetDSL-Modem verbindet.

Führen Sie einen Doppelklick auf diesen Eintrag aus und ändern Sie bitte die Konfiguration des Protokolls wie nachfolgend beschrieben:



Wählen Sie die Option **IP-Adresse festlegen** und tragen Sie die **IP-Adresse** für den ersten PC ein:

▶ PC 1: 192.168.1.11

Für weitere PCs verwenden Sie folgende IP-Adressen:

▶ PC 2: 192.168.1.12

▶ PC 3: 192.168.1.13

▶ PC 4: 192.168.1.14

Als **Subnetzmaske** geben Sie bei allen PCs ein: 255.255.255.0

Prüfen Sie jetzt folgende Einstellungen. Im Regelfall stimmt die Voreinstellung bereits:

▶ Registerkarte **WINS-Konfiguration** → **DHCP für WINS-Auflösung deaktivieren**

▶ Registerkarte **Gateway** → **keine Einträge**

▶ Registerkarte **DNS-Konfiguration** → **DNS deaktivieren**

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Windows fordert Sie jetzt zum Neustart des Betriebssystems auf. Bestätigen Sie den Neustart mit Mausclick auf **JA**.

1.6.2.2 Windows 2000/XP

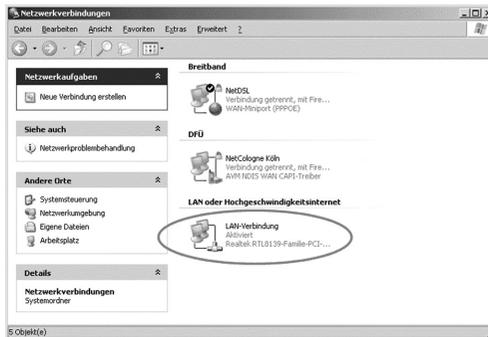
Nachdem Sie die Geräte miteinander verbunden und die Netzwerkkarte installiert haben, erstellen Windows 2000 und Windows XP automatisch eine neue LAN-Verbindung. Starten Sie Ihren PC und melden Sie sich mit Administratorrechten an (nicht bei Windows XP Home Edition). Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und auf **Eigenschaften**, um die Netzwerkverbindungen anzuzeigen.

Sollten Sie die neue Ansicht von Windows XP verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → Doppelklick auf **Netzwerkverbindungen**.

Ansicht Windows 2000:

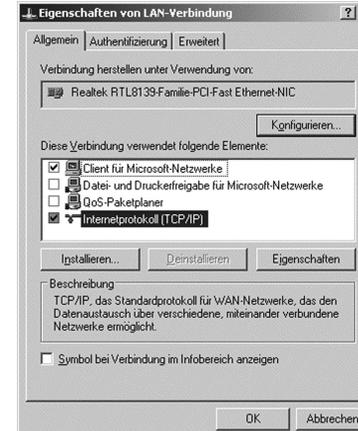


Ansicht Windows XP:

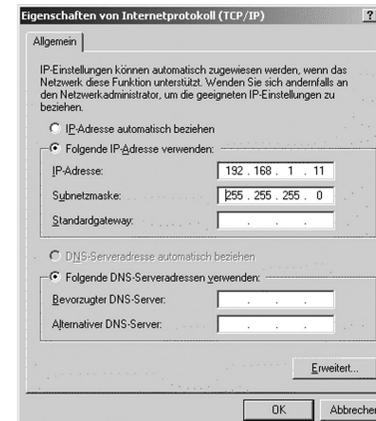


Im Beispiel steht der Eintrag **Realtek** für den Namen Ihrer Netzwerkkarte, die den PC mit dem NetDSL-Modem verbindet. Ändern Sie jetzt bitte die Konfiguration dieser Verbindung wie nachfolgend beschrieben.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **LAN-Verbindung**, dann auf **Eigenschaften**, um die weiteren Einstellungen anzuzeigen:



Deaktivieren Sie alle Komponenten bis auf das **Internetprotokoll (TCP/IP)** und **Client für Microsoft-Netzwerke**. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Sie sehen nun die Einstellungen für das TCP/IP-Protokoll:



Wählen Sie die Option **Folgende IP-Adresse verwenden** und tragen Sie die **IP-Adresse** für den ersten PC ein:

► PC 1: 192.168.1.11

Für weitere PCs verwenden Sie folgende IP-Adressen:

► PC 2: 192.168.1.12

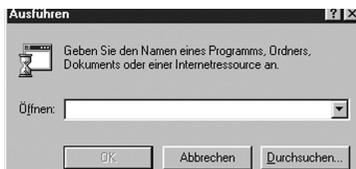
► PC 3: 192.168.1.13

► PC 4: 192.168.1.14

Als **Subnetzmaske** geben Sie bei allen PCs ein: 255.255.255.0, die restlichen Felder bleiben leer. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

1.6.2.3 Testmöglichkeiten

Das NetDSL-Modem hat wie die PCs eine feste IP-Adresse (192.168.1.1). Das Modem ist also direkt von jedem PC ansprechbar. Bei allen Windows-Systemen können Sie die Verbindung zwischen PC und NetDSL-Modem mit dem DOS-Befehl **ping** testen. Das Programm sendet kleine Datenpakete an das Modem. Das Modem sendet die Pakete zurück und das Programm misst die verstrichene Zeit. Klicken Sie auf **Start** → **Ausführen**, es erscheint folgendes Fenster:



Geben Sie im Feld **Öffnen** den Befehl **command** (Windows 2000/XP: **cmd**) ein und klicken Sie auf **OK**, um die MS-DOS-Eingabeaufforderung zu öffnen. Sie sehen die „DOS-Box“:



Geben Sie an der Eingabeaufforderung folgenden Befehl ein:

```
ping 192.168.1.1
```

Wenn die Verbindung steht, sehen Sie folgende Ausgabe:

```
Ping wird ausgeführt für 192.168.1.1 mit 32 Bytes Daten:
```

```
Antwort von 192.168.1.1: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=128
```

```
Ping-Statistik für 192.168.1.1:
Pakete: Gesendet=4, Empfangen=4, Verloren=0 (0% Verlust),
```

```
Ca. Zeitangaben in Millisek.:
Minimum = 1ms, Maximum = 1ms, Mittelwert = 1ms
```

Die Installation ist nun abgeschlossen und Sie können mit der Installation der Software von der NetDSL-CD (Kapitel 2, S.35) beginnen.

2. Software-Installation

2.1 Installation der Software von der NetDSL-CD

Nachdem Sie Ihre Endgeräte verbunden haben, legen Sie bitte die NetDSL-Installations-CD mit der bedruckten Seite noch oben in das CD-ROM-Laufwerk des ersten PCs ein. Die Software startet automatisch.

Andernfalls klicken Sie im Windows-Explorer auf das Symbol für das CD-ROM-Laufwerk und anschließend auf **setup.exe**.

2.2 Zuweisung weiterer Benutzernamen für den NetDSL-Mehrplatzzugang

Folgen Sie den Hinweisen des Programms und installieren Sie Ihren ersten Benutzernamen (Account/Zugangsberechtigung/Zugangskennung) auf diesem PC. Richten Sie danach die weiteren PCs mit den anderen Benutzernamen ein.

Hinweis: Wir empfehlen Ihnen, einen Account-Namen nur auf einem einzigen PC zu installieren. Ansonsten ist nicht sichergestellt, dass E-Mails korrekt zugewiesen werden.

2.3 Installationshilfe

Bei Fragen rund um Ihren Internet-Zugang wenden Sie sich bitte an unsere Internet-Hotline. Der Support beschränkt sich auf MS-Windows-Betriebssysteme ab Win 98 und Mac-OS ab Version 8.5 und wird nur in Zusammenhang mit den von NetCologne angebotenen Leistungen erbracht.

Für den Erst-Support bietet NetCologne eine gebührenfreie Internet-Hotline an unter:

Telefon: 0800 - 22 22-800

Bei weiteren Fragen zum Internet stellt NetCologne eine gebührenpflichtige Internet-Hotline bereit:

Telefon 01905 - 5 10 14 (62 Cent/Minute).

Wir sind Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 22.00 Uhr für Sie da und am Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr.